**Moderne Hörsysteme: Mini-Computer für die Ohren**

Moderne Hörgeräte gleichen nicht nur eine Hörminderung aus oder unterstützen bei Tinnitus – sie können den allgemeinen Hörkomfort im Alltag erheblich steigern. Möglich wird dies unter anderem durch ihre Vernetzung mit anderen Multimediageräten, wie dem Fernseher oder dem Smartphone.

**Smart vernetzt**

Die Basis für eine kabellose Verbindung der Hörsysteme mit anderen digitalen Geräten bildet die Bluetooth-Technologie. Diese erlaubt zum Beispiel, Hörgeräte vom eigenen Smartphone aus zu steuern. Mittels App können sie u.a. körperliche Aktivitäten tracken, Schritte zählen und das persönliche Aktivitätslevel oder die Herzfrequenz messen. So helfen sie Hörgeräteträgern, ihre persönlichen Gesundheitsziele zu erreichen. Auch lässt sich über Apps erfassen, wie lange und unter welchen Bedingungen die Hörgeräte täglich getragen werden. So erfahren Nutzer Wissenswertes über ihre Gewohnheiten und können ihre Hörsysteme immer besser, produktiver und bequemer in ihr Alltagsleben integrieren.

**Wichtige Funktionen moderner Hörsysteme**

Die Fähigkeit zur drahtlosen Konnektivität ist eine wertvolle Eigenschaft moderner Hörsysteme – aber nicht ihr Hauptzweck. Dieser ist ein audiologischer, nämlich gutes Hören wieder zu ermöglichen. Das gelingt unter anderem, indem Störgeräusche automatisch unterdrückt werden, sodass Hörgerätenutzer auch bei Umgebungslärm unangestrengt und bequem einer Unterhaltung folgen können. Besonders eindrucksvoll lässt sich die Störgeräuschunterdrückung zum Beispiel in einem lauten Restaurant erfahren, wenn man sich voll auf das Gespräch mit dem Gegenüber konzentrieren kann. Denn Unterhaltungen am Nebentisch oder der Lärm von Stühlerücken und Geschirrklappern stören nicht mehr.

**Hörsysteme mit Akku-Technologie**

Eine Standard-Funktionalität vieler Hörgeräte ist die optionale Akku-Technologie. Wiederaufladbare Akkus machen das Energiemanagement der kleinen Hochleistungscomputer noch bequemer. Immer kleinere und leistungsfähigere Akkus ermöglichen mittlerweile, Hörsysteme bis zu 24 Stunden kontinuierlich zu nutzen, bevor sie aufgeladen werden müssen. Darüber hinaus haben Hörgeräteträger die Wahl zwischen einer Ladestation und einem mobilen Charger. Dessen Nutzung ist vor allem auf Reisen von Vorteil.

Formularbeginn

Formularende

**Handwerk und Technik im Einklang**

Hörgeräte und Cochlea-Implantate (CI) sind zugelassene und geprüfte Medizinprodukte. Ihre Verordnung erfolgt durch HNO-Ärzte, die individuelle Anpassung durch qualifizierte Hörakustiker. Diese gewährleisten, dass Hörsysteme ihren Trägern höchste audiologische Qualität, Komfort und eine perfekte Passform bieten. Nach der Erstanpassung sollten Hörgeräteträger ihre Hörsysteme regelmäßig überprüfen und warten lassen. Wie eingangs erläutert können sie zahlreiche Funktionen ihrer Hörgeräte auch selbst über Apps steuern.

**Remote Service**

Nicht jede Nachjustierung macht einen Besuch beim Hörakustiker erforderlich. Moderne Hörsysteme können vom Hörakustiker auch online und remote (also aus der Ferne) per App auf dem Smartphone oder Tablet eingestellt werden. Dies ist vor allem von Vorteil, wenn nur kleine Anpassungen vorzunehmen sind und sich der Nutzer zuhause, im Büro oder im Urlaub befindet.

**Künstliche Intelligenz (KI) für die Ohren**

Viele moderne Hörsysteme sind mit selbstlernenden Systemen und KI-Funktionen ausgestattet. Das bedeutet, dass sie sich die bevorzugten Einstellungen der Nutzer in bestimmten Gesprächs- oder Geräuschsituationen merken und diese Konfigurationen in ähnlichen Situationen automatisch wieder abrufen können: So können z. B. beim Betreten des Restaurants hohe Frequenzen (durch Geschirrklappern) automatisch heruntergeregelt oder in der Oper ein Programm aktiviert werden, das Musik besonders natürlich wiedergibt.

**Regelmäßig Hörtest machen**

Wichtig ist, beim Erkennen einer Hörminderung keine Zeit verstreichen zu lassen. Je besser sich das Gehirn an das vormals ungeminderte Hören erinnern kann, umso leichter fällt die Gewöhnung an das mit Hörgeräten digital unterstützte Hören. Ein Hörtest beim Hörakustiker oder HNO-Arzt gibt Aufschluss über den aktuellen Hörstatus. Verordnet der HNO-Arzt Hörgeräte, ist der nächste Hörakustiker nicht weit, der ausführlich berät und bei der Auswahl geeigneter Hörsysteme behilflich ist. Bei entsprechender Indikation erhalten gesetzlich Krankenversicherte eine umfassende Hörgeräteversorgung inklusive moderner Hörsysteme bereits ohne eigene Aufzahlung. Es gibt also keinen Grund, auf gutes Hör-Erleben zu verzichten, denn: „Das Leben gehört gehört!“ (Motto des [Welttag des Hörens 2024](http://www.welttag-des-hoerens.de/)).

**Pressekontakt & Anfragen für Interviews**

**Susan Seifert**  
[welttagdeshoerens@finkfuchs.de](mailto:welttagdeshoerens@finkfuchs.de)  
Tel.: +49 (0) 611 74 131 0